



Kernlehrpläne ab Schuljahr 2014/15

Schuleigener Lehrplan / FMG / Sekundarstufe II

ENGLISCH

QUALIFIKATIONSPHASE I

Halbjahresübergreifend – Reihenfolge obligatorisch, Änderungen vorbehalten

Grundkurs

Unterrichtsvorhaben	Inhalte
① The United Kingdom in the 21st Century	Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel
② The American Dream - Visions and Realities	Amerikanischer Traum - Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA
	<i>Mündliche Prüfung</i>
③ Chances and Risks of Globalisation	Chancen und Risiken der Globalisierung

Allgemeine Hinweise zu den Prüfungsformaten:

Folgende **Klausurformate** müssen in der **Qualifikationsphase** berücksichtigt werden:

- Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung oder Hör/Hörsehverstehen (isoliert) - Aufgabenart 1.1
- Schreiben mit Hör-/Hörsehverstehen (integriert), Leseverstehen (isoliert) - Aufgabenart 1.2
- Schreiben mit Leseverstehen (integriert) und Hör/-sehverstehen (integriert) - Aufgabenart 2
- Schreiben (isoliert), Leseverstehen (isoliert), Sprachmittlung oder Hör-/Hörsehverstehen (isoliert) - Aufgabenart 3
- Schreiben mit Leseverstehen (integriert)/Facharbeit (*festgelegt*), mündliche Prüfung (*festgelegt*), Klausur orientiert an Abiturvorgaben und unter Abiturbedingungen

Die Kompetenz Hörsehverstehen muss Bestandteil einer Klausur der gesamten Qualifikationsphase sein. Die Kompetenz Sprachmittlung soll Bestandteil von mindestens 2 Klausuren sein, davon jeweils mindestens einmal in der Q1 und einmal in der Q2

Hinweise zu den obligatorischen Unterrichtsinhalten sowie ausführliche Informationen zu den Abituranforderungen im Kernlehrplan des Faches Englisch:

http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/lehrplaene/upload/klp_SII/ek/GOST_Englisch_Endfassung2.pdf



Kernlehrpläne ab Schuljahr 2015/16
Schuleigener Lehrplan / FMG / Sekundarstufe II

GRUNDKURS ENGLISCH

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben für die Jahrgangsstufe Q1

Unterrichtsvorhaben 1: The United Kingdom in the 21st Century

Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel

In diesem Unterrichtsvorhaben stehen besonders die Förderung des Schreibens, des Lese- sowie der Sprachmittlungskompetenzen im Mittelpunkt. Die Schülerinnen und Schüler behandeln historisches, soziokulturelles, wirtschaftliches und politisches Wissen zum Thema.

<u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u>	<u>Funktionale kommunikative Kompetenz:</u>	<u>Text und Medienkompetenz:</u>	<u>Texte und Medien:</u>
Soziokulturelles Orientierungswissen: sicheres und gezieltes Zurückgreifen auf das Themenfeld; vertieftes soziokulturelles Orientierungswissen nach Bedarf selbstständig festigen und gezielt erweitern, Wissensbestände vielfältig vernetzen und sich neues Wissen aus englischsprachigen Quellen aneignen, vertieftes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren und dabei die	Sprachmittlung: in komplexeren informellen und formellen Begegnungssituationen wesentl. Aussagen und wichtige Details in die jeweilige Zielsprache mdl. sprachmittelnd sinngemäß übertragen; den Inhalt von Äußerungen bzw. Texten bei Bedarf unter Verwendung von Hilfsmitteln in die jeweilige Zielsprache situationsangemessen schriftl. sprachmittelnd sinngemäß übertragen; ggf. auf Nachfragen	Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes differenziert verstehen sowie ihre Gesamtaussage benennen und Hauptaussagen und wichtige Details zusammenfassend und strukturiert wiedergeben; unter funktional angemessener Verwendung von Belegen eine plausible Textdeutung entwickeln und unter Bezugnahme auf Welt- und soziokulturelles	<u>Sach- und Gebrauchstexte:</u> Texte der privaten und öffentlichen Kommunikation: <i>z.B. Kommentar, Leitartikel, politische Rede</i> Texte in wissenschaftsorientierter Dimension: <i>z.B. Lexikonauszüge, Sachbuchauszug</i> <u>literarische Texte:</u> epische Texte <u>diskontinuierliche Texte:</u>

<p>jeweilige kulturelle, weltanschauliche und historische Perspektive berücksichtigen</p> <p>Einstellungen und Bewusstheit: sich kultureller und sprachlicher Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur sowie sprachlich herausfordernden Situationen grundsätzlich offen und lernbereit begegnen; sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen mit Toleranz begegnen; fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen; sich ihre eigenen kulturgeprägten Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst machen</p> <p>Verstehen und Handeln: in der Auseinandersetzung mit den historisch, politisch, sozial und kulturell geprägten Lebensumständen</p>	<p>eingehen/ für das Verstehen erforderliche detaillierte Erläuterungen hinzufügen</p> <p>Leseverstehen: selbstständig umfangreichen und komplexen Sach-/Gebrauchstexten, literarischen Texten sowie mehrfach kodierten Texten Hauptaussagen/ Einzelinformationen entnehmen u. in d. Kontext der Gesamtaussage einordnen;</p> <p>Sprechen: unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen Gespräche beginnen, entwickeln und beenden, sich situationsangemessen in Gespräche einschalten sowie Missverständnisse antizipieren, aufklären und überwinden; in unterschiedlichen Rollen in Gesprächssituationen flexibel reagieren; eigene Standpunkte klar und differenziert darlegen und begründen, divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren; Techniken für die Planung und flexible Realisierung eigener</p>	<p>Orientierungswissen sowie eigene Rezeptionserfahrungen differenziert und begründet Stellung beziehen</p> <p>Sprachlernkompetenz: die Bearbeitung komplexer Aufgaben und längerfristiger Arbeitsvorhaben selbstständig auch unter Nutzung kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, effizient durchführen und für dabei auftretende Schwierigkeiten flexibel und ergebnisorientiert Lösungen entwickeln; Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht und detailliert dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren Sprachbewusstheit: auch subtile über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien erkennen, beschreiben und reflektieren (<i>critical language awareness</i>); Sprachhandeln bedarfsgerecht und effektiv planen und Kommunikationsprobleme in der Regel schnell selbstständig</p>	<p>Text-Bild-Kombinationen: <i>Bilder, Cartoons</i></p> <p>Grafiken: <i>Tabellen, Karten, Diagramme</i></p> <p>medial vermittelte Texte: auditive Formate: <i>podcasts, radio, news, songs</i></p>
--	---	--	--

<p>von Menschen der anglophonen Bezugskulturen kulturspezifische Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile verstehen, mit eigenen Vorstellungen vergleichen und angemessen kommunikativ reagieren; sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie für den anderen entwickeln</p>	<p>Gesprächsbeiträge nutzen und bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional und in der Regel souverän anwenden; Sachverhalte bezogen auf ein breites Spektrum von anspruchsvollen Themen aktuellen, persönlichen, fachlichen und kulturellen Interessen differenziert darstellen, problematisieren und kommentieren; Arbeitsergebnisse und Präsentationen strukturiert darbieten</p> <p>Schreiben: vielfältige Mitteilungsabsichten effektiv realisieren; Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht einbeziehen und Standpunkte differenziert begründen und belegen, widerlegen und gegeneinander abwägen und durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung gestalten</p>	<p>beheben</p>	
---	---	----------------	--

	<p>Verfügen über sprachliche Mittel: einen differenzierten allgemeinen und thematischen Wortschatz nutzen und die englische Sprache durchgängig, auch in der Auseinandersetzung mit komplexen Sachverhalten, als Arbeitssprache verwenden; darüber hinaus auch Wörter und Wendungen aus dem Bereich informeller mündlicher Sprachverwendung situationsangemessen einsetzen; ein erweitertes Repertoire von Aussprache- und Intonationsmustern nutzen und dabei eine klare Aussprache und angemessene Intonation zeigen</p>		
Lernerfolgsüberprüfung: Aufgabenart nach Lehrplan			

Unterrichtsvorhaben 2: The American Dream – Visions and Realities

Amerikanischer Traum - Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA

In diesem Unterrichtsvorhaben stehen besonders die Förderung der Sprechfähigkeiten sowie auch das Leseverstehen primär sachlicher Texte und eines Dramas im Mittelpunkt. Die Schülerinnen und Schüler diskutieren Lebenswirklichkeiten in den USA und Möglichkeiten der Realisierung des amerikanischen Traumes anhand von erworbenem historischem, soziokulturellem, wirtschaftlichem und politischem Wissen zum Thema *American Dream – American Realities*.

<p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u></p> <p>Soziokulturelles Orientierungswissen: Zurückgreifen auf erweitertes Orientierungswissen zum Themenfeld <i>Amerikanischer Traum – Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA</i>; selbstständig Festigen und Erweitern von soziokulturellem Orientierungswissen, Vernetzen von Wissensbeständen/ Aneignen von neuem Wissen aus englischsprach. Quellen; kritisches Reflektieren von erweitertem soziokulturellem Orientierungswissen/ Berücksichtigung d. jeweiligen kulturellen, weltanschaulichen und historischen Perspektive Einstellungen und Bewusstheit: bewusst werden d. kulturellen und</p>	<p><u>Funktionale kommunikative Kompetenz:</u></p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: Entnehmen von Hauptaussagen und Einzelinformationen aus umfangreichen auditiven und audiovisuellen Texten; Verknüpfen v. textinternen textexternen Informationen u. (Vor-)Wissen zum Aufbau eines Textverständnisses, Erfassen v. Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden Leseverstehen: selbstständiges Entnehmen der Hauptaussagen und Einzelinformationen aus Sach- und Gebrauchstexten, literarischen Texten sowie mehrfach kodierten Texten u. Einordnen d. Informationen in den Kontext der Gesamtaussage; Erschließen v. impliziten Informationen, auch Einstellungen und Meinungen Sprechen: Erörtern und begründetes Kommentieren v. Sachverhalten, Handlungsweisen, Erfahrungen, Vorhaben, strukturiertes</p>	<p><u>Text und Medienkompetenz:</u></p> <p>Verstehen von Texten vor Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes, Benennen und Wiedergabe Gesamtaussage u. d. Hauptaussagen u. wichtigen Details; Deuten und Vergleichen v. Texten in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung, u. kulturellen Bedingtheit; Berücksichtigen grundlegender Wechselbeziehungen von Inhalt und strukturellen, sprachlichen, grafischen und akustischen Mitteln; Entwickeln eine Textdeutung unter Verwendung von Belegen; begründet Stellung beziehen unter Bezugnahme auf Welt- und soziokulturelles</p>	<p><u>Texte und Medien:</u></p> <p><u>Sach- und Gebrauchstexte:</u> Texte der privaten und öffentlichen Kommunikation: <i>z.B. Kommentar, Leserbrief, politische Rede</i></p> <p>Texte in wissenschaftsorientierter Dimension: <i>z.B. Lexikonauszüge, Sachbuchauszug</i></p> <p><u>literarische Texte:</u> <u>dramatische Texte:</u> ein zeitgenössisches Drama</p> <p><u>diskontinuierliche Texte:</u></p> <p>Text-Bild-Kombinationen: <i>Bilder, Cartoons</i> Grafiken: Tabellen, Karten, Diagramme medial vermittelte Texte:</p>
---	--	--	---

<p>sprachlichen Vielfalt, d. damit verbundenen Chancen und Herausforderungen/ grundsätzlich Offenheit/ Lernbereitschaft in Begegnung mit fremder Kultur/ sprachlich herausfordernden Situationen; sich fremdkultureller Werte, Normen und Toleranz geg. Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, Einordnen fremder und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen, Bewusstmachen eigener kulturgeprägten Wahrnehmungen und Einstellungen</p> <p>Verstehen und Handeln: Verstehen kulturspezifischer Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile in der Auseinandersetzung mit den historisch, politisch, sozial und kulturell geprägten Lebensumständen von Menschen der anglophonen Bezugskulturen, Vergleich mit eigenen sowie anderen Vorstellungen; aktives Hineinversetzen und Reflektieren v. Denk- und Verhaltensweisen v. Menschen anderer Kulturen</p>	<p>Darstellen v. Problemstellungen u. Einstellungen; Darbieten v. Arbeitsergebnissen und Präsentationen, dabei ggf. Eingehen auf Nachfragen; Hervorheben wesentlicher in Darstellung/, ggf. unterstützendes Einsetzen v. Medien und funktionale Anwendung bei sprachlichen Schwierigkeiten</p> <p>Schreiben: Verfassen v. <i>speeches</i> u. dabei Realisieren vielfältiger Mitteilungsabsichten; sachgerechtes Einbeziehen v. Informationen und Argumente aus versch. Quellen in eigene Texterstellung/ Standpunkte begründen und belegen, widerlegen und gegeneinander abwägen; Gestalten d. Texte durch Einsatz eines angemessenen Stils und Registers; gezieltes Planen d. Texte im Hinblick auf Inhalt, Sprache und Form, unter Nutzung ihrer Planung verfassen und überarbeiten</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: funktionales Nutzen d. erweiterten allgemeinen und thematischen Wortschatzes/ Auseinandersetzung mit komplexeren Sachverhalten, als Arbeitssprache verwenden; ein erweitertes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen und dabei zumeist eine klare Aussprache und angemessene Intonation zeigen</p>	<p>Orientierungswissen</p> <p>Sprachlernkompetenz: durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern; die Bearbeitung komplexer Aufgaben selbstständig auch unter Nutzung kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und für dabei auftretende Schwierigkeiten Lösungen ergebnisorientiert entwickeln; Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren</p> <p>Sprachbewusstheit: über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien beschreiben und reflektieren (critical language awareness); ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der</p>	<p>auditive Formate: <i>podcasts, radio news, songs</i></p>
---	--	---	---

(Perspektivwechsel)/ Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie entwickeln		Kommunikationssituation anpassen; ihr Sprachhandeln weitgehend bedarfsgerecht planen und Kommunikationsprobleme in der Regel selbstständig beheben	
Lernerfolgsüberprüfung: Sprechen – mündliche Prüfung			

Unterrichtsvorhaben 3: Chances and Risks of Globalisation

Chancen und Risiken der Globalisierung

<p>In diesem Unterrichtsvorhaben stehen besonders die Förderung des Hörverstehens sowie das Leseverstehen von Texten unterschiedlicher Art im Mittelpunkt. Die Schülerinnen und Schüler setzen sich auseinander mit Chancen und Risiken der Globalisierung anhand von erworbenem historischem, soziokulturellem, wirtschaftlichem und politischem Wissen zum Thema <i>My place in the global village</i>.</p>			
<p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u> Soziokulturelles Orientierungswissen: Zurückgreifen auf erweitertes Orientierungswissen zum Themenfeld <i>Chancen und Risiken der Globalisierung</i>; erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen nach Bedarf selbstständig festigen und erweitern, Wissensbestände vernetzen und sich neues Wissen aus englischsprachigen Quellen aneignen; ihr erweitertes</p>	<p><u>Funktionale kommunikative Kompetenz:</u> Hör-/Hörsehverstehen: aus umfangreichen auditiven und audiovisuellen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen; zum Aufbau eines Textverständnisses textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen verknüpfen, Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden erfassen; selbständig einen für ihr Verstehensinteresse geeigneten Zugang und Verarbeitungsstil (globales, detailliertes und selektives Hör- bzw. Hörsehverstehen) auswählen</p>	<p><u>Text und Medienkompetenz:</u> Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen sowie ihre Gesamtaussage benennen und Hauptaussagen und wichtige Details zusammenfassend wiedergeben; Texte in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung, auch in ihrer kulturellen Bedingtheit, deuten und vergleichen; grundlegende Wechselbeziehungen von Inhalt und strukturellen, sprachlichen, grafischen und akustischen Mitteln</p>	<p><u>Texte und Medien:</u> Sach- und Gebrauchstexte: Texte der privaten und öffentlichen Kommunikation: <i>z. B. Kommentar, Zeitungsartikel, Leserbrief</i> Texte in wissenschaftsorientierter Dimension: <i>z. B. Lexikonauszüge,</i></p>

<p>soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle, weltanschauliche und historische Perspektive berücksichtigen</p> <p>Einstellungen und Bewusstheit: sich kultureller und sprachlicher Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur sowie sprachlich herausfordernden Situationen grundsätzlich offen und lernbereit begegnen; sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen mit Toleranz begegnen; fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen; sich ihre eigenen kulturgeprägten Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst machen</p> <p>Verstehen und Handeln: in der Auseinandersetzung mit den historisch, politisch, sozial und</p>	<p>Leseverstehen: selbstständig Sach- und Gebrauchstexten, literarischen Texten sowie mehrfach kodierten Texten Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; zum Aufbau eines Textverständnisses textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen verknüpfen; implizite Informationen, auch Einstellungen und Meinungen, erschließen; selbständig einen für ihr Verstehensinteresse geeigneten Zugang und Verarbeitungsstil (globales, detailliertes und selektives Leseverstehen) auswählen</p> <p>Sprechen: Sachverhalte, Handlungsweisen, Erfahrungen, Vorhaben, Problemstellungen und Einstellungen strukturiert darstellen, erörtern und begründet kommentieren; Techniken für die Planung und Realisierung eigener Redebeiträge nutzen, ggf. bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden</p> <p>Schreiben: Unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten realisieren; unter Beachtung der Textsortenmerkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens realisieren; Informationen und Argumente aus</p>	<p>berücksichtigen; unter Verwendung von Belegen eine Textdeutung entwickeln und unter Bezugnahme auf Welt- und soziokulturelles Orientierungswissen begründet Stellung beziehen; Gehalt und Wirkung von Texten erschließen, indem sie eigene kreative Texte entwickeln und dabei ausgewählte Inhalts- oder Gestaltungselemente verändern oder die Darstellung ergänzen; ein erweitertes Spektrum an differenzierten Strategien und Darstellungsformen nutzen, um eigene Texte adressatenorientiert zu stützen und dabei wichtige Details hervorzuheben.</p> <p>Sprachlernkompetenz: durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern; die Bearbeitung komplexer Aufgaben selbstständig auch unter Nutzung kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und für dabei auftretende Schwierigkeiten Lösungen ergebnisorientiert entwickeln; Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und</p>	<p><i>Sachbuchauszug</i></p> <p>literarische Texte:</p> <p>narrative Texte: z. B. <i>short stories</i>, <i>zeitgenössische Gedichte</i></p> <p>diskontinuierliche Texte:</p> <p>Text-Bild-Kombinationen:</p> <p>z. B. <i>Bilder, Cartoons</i></p> <p>Grafiken: z. B. <i>Tabellen, Karten, Diagramme</i></p> <p>medial vermittelte Texte:</p> <p>auditive Formate: z. B. <i>podcasts, radio news, songs, speech</i></p>
---	---	---	---

<p>kulturell geprägten Lebensumständen von Menschen der anglophonen Bezugskulturen kulturspezifische Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile verstehen, mit eigenen sowie anderen Vorstellungen vergleichen und angemessen kommunikativ reagieren; sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzenerfahrung Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie für den anderen entwickeln</p>	<p>verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht einbeziehen und Standpunkte begründen und belegen, widerlegen und gegeneinander abwägen; ihre Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers gestalten; ihre Texte im Hinblick auf Inhalt, Sprache und Form gezielt planen, unter Nutzung ihrer Planung verfassen und überarbeiten</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: einen erweiterten allgemeinen und thematischen Wortschatz funktional nutzen und die englische Sprache, als Arbeitssprache verwenden; darüber hinaus Wörter und Wendungen aus dem Bereich informeller mündlicher Sprachverwendung weitgehend situationsangemessen einsetzen; ein erweitertes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen und dabei zumeist eine klare Aussprache und angemessene Intonation zeigen</p>	<p>adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren; gezielt und kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen zur Weiterarbeit kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen ziehen</p> <p>Sprachbewusstheit: über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien beschreiben und reflektieren (<i>critical language awareness</i>); ihr Sprachhandeln weitgehend bedarfsgerecht planen und Kommunikationsprobleme in der Regel selbstständig beheben</p>	
<p>Lernerfolgsüberprüfung: Aufgabenart nach Lehrplan</p>			